V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

78

Mittwoch, 29. September 1954

Jahrgang 59

AUS DEM INHALT



Ester Réthy in einer neuen Rolle: Lehrerin im Konservatorium.

Eine gute Investition

Fast unbeachtet von der Öffentlichkeit wurde der Wiener Zentralviehmarkt von der Gemeinde Wien zu einer allen Anforderungen eines einwandfreien Approvisionierungsbetriebes entsprechenden Anlage ausgebaut. Der größte und wichtigste Teil der Wiederaufbauarbeiten an den zerstörten Anlagen von St. Marx wurde in den letzten fünf Jahren in Angriff genommen und durchgeführt.

Bürgermeister Jonas besichtigte am 21. September in Begleitung von Marktamtsdirektor Nechradola die soeben in Betrieb genommenen zwei Waschhallen der neuaufgebauten Autodesinfektion. Die in Stahlbetonkonstruktion hergestellten Hallen sind für einen Schlachthofbetrieb unentbehrliche Einrichtungen von großer Bedeutung. Gegenüber der einst in St. Marx bestehenden Desinfektionsanlage gelang es im neuen Bau, den Betrieb weitgehend zu verbessern und zu rationalisieren. An Hauptmarkttagen werden hier am laufenden Band pro Stunde 60 bis 80 Fahrzeuge entmistet, mit heißem und kaltem Wasser gründlich gewaschen und unter den Formalinkanzeln desinfiziert. Nach der Vorschrift darf kein Viehtransportauto St. Marx verlassen, ohne vorher die Desinfektionshalle zu passieren.

Die 2,7 Millionen Schilling, die die Errichtung der modernen Autodesinfektionsanlage die Wiener Stadtverwaltung gekostet hat, sind eine gute Investition. Sie bietet die beste Garantie gegen die Verbreitung von Seuchen und schützt die Konsumenten wie auch die Produzenten des gesamten Anlieferungsgebietes der Bundeshauptstadt vor Gesundheitsschäden.

Bürgermeister Jonas besichtigte zugleich die im Anbau an die Waschhallen errichteten Garderoben und Duschanlagen für die Viehmarktbediensteten.

Warum noch immer Grundgebühr?

Eine Stellungnahme der E-Werke

Über die Grundgebühr bei der Stromlieferung (richtiger „Grundpreis", weil der Strompreis aus einem Grund- und einem Arbeitspreis zusammengesetzt ist) sind in der Bevölkerung eine ganze Reihe von Unklarheiten und Mißverständnissen vorhanden, die eine sachliche Aufklärung erforderlich machen.

Ist die Grundgebühr eine Zählermiete?

Die Grundgebühr beim Strombezug ist keine Zählermiete, denn wenn sie es wäre, müßte der Zähler schon längst abgezahlt worden sein und die Bevölkerung hätte recht, wenn sie sich gegen die Bezahlung der nach wie vor eingehobenen Grundgebühr auflehnte. Die Grundgebühr wird beim Haushalt in der Regel nach Zahl und Größe der Wohnräume bemessen, nur beim Kleinstabnehmertarif richtet sich der Grundpreis nach der Zählergröße.

Was stellt die Grundgebühr dar?

Um diese Frage zu beantworten, muß auf die Art und Weise der Stromerzeugung eingegangen werden. Dabei wird jedem klar sein, daß zur Erzeugung des elektrischen Stromes große Anlagen erforderlich sind; entweder kalorische Werke wie in Wien oder Wasserkraftwerke wie in den Bundesländern. Zur Errichtung dieser Kraftwerke wird sehr viel Kapital benötigt. Dieses Kapital muß innerhalb eines bestimmten Zeitraumes durch die Einnahmen für den Strom wieder zurückfließen, weil die Werke dauernd erhalten, erneuert und vergrößert werden müssen. Außerdem laufen für den Betrieb und für die Bereithaltung der Erzeugungs- und Verteilungsanlagen dauernd eine Reihe fester, das heißt gleichbleibender Kosten auf. Zur Deckung aller dieser festen Kosten dient die Grundgebühr. In dem Entgelt, das also für den Stromkonsum ausgelegt werden muß, ist somit die Grundgebühr der Ersatz für die Amortisation und Verzinsung der Anlagekosten und der übrigen festen Kosten (wie Instandhaltung, Erneuerung, Personal, Versicherung, Steuern usw.). Die Kosten also, die gleichbleiben, ob nun viel oder wenig Strom im Haushalt verbraucht wird. Davon verschieden sind die Kosten, die mit dem Arbeitspreis abgegolten werden und die sich erhöhen oder ermäßigen, je nachdem, ob viel oder wenig Strom abgenommen wird. Der Strompreis ist also in seinem Aufbau genau so zusammengesetzt wie die Stromerzeugung selbst, die einerseits fixe Anlagen (Turbinen, Kessel, Generatoren usw.) benötigt und bei der andererseits Kosten für Kohle, Öl, Hilfs- und Betriebsstoffe usw. erwachsen, die mit steigender Stromerzeugung höher werden und bei geringerem Verbrauch sinken (bewegliche Kosten). Es ist beim Strom genau wie beim Mietzins, der auch aus einem festen Teil (Hauptmietzins) für die Amortisation und Verzinsung des Anlagekapitals und aus veränderlichen Kosten (Betriebskosten) besteht, die je nach der Inanspruchnahme durch die Mieter jeden Monat einen anderen Betrag ergeben können.

Grundgebühr auch ohne Stromverbrauch?

Nach dem Vorgesagten ist es selbstverständlich, daß die Grundgebühr weiterlaufen muß, so lange eine Anlage nicht abgemeldet oder abgeschaltet wird, weil auch die festen Kosten des E-Werkes unabhängig vom Stromverbrauch weiterlaufen und dessen gesamte Anlagen dauernd so groß dimensioniert sein müssen, um in jedem Augenblick den gesamten angemeldeten Strombedarf decken zu können.

Vorteile eines Grundpreistarifes?

Durch das Gleichbleiben des Grundpreises, wie dies beim Haushalttarif der Fall ist, der

die Grundgebühr nach der Anzahl der Tarifräume bemißt, sinkt bei einer Verbrauchserhöhung, zum Beispiel durch Anschluß von Haushaltsgeräten oder Mehreinschaltung von Glühbirnen automatisch der Durchschnittspreis aus Grund- und Arbeitspreis in gleicher Weise wie die Gestehungskosten des Werkes. Zum Beweis dienen folgende Beispiele:

Bei 180 kWh Jahresverbrauch und zwei Tarifräumen (Durchschnitt von 77 Prozent aller Wiener Haushalte) sind beim derzeitigen Haushalttarif mit einem Arbeitspreis von 50 g/kWh 90 Schilling zu bezahlen; dazu den Grundpreis von 108 Schilling, zusammen also 198 Schilling oder 110 Groschen pro kWh. Steigt der Jahresverbrauch auf 250 kWh, so ergeben sich bei gleichbleibendem Grundpreis 108 Schilling und 125 Schilling Arbeitspreis insgesamt 233 Schilling und damit ein Durchschnittspeis von nur 94 Groschen pro kWh.

Der Grundpreistarif mit einer gleichbleibenden, nach Tarifräumen bemessenen Grundgebühr begünstigt somit den größeren Stromverbrauch, was im Interesse der Konsumenten gelegen ist, die im Zeitalter der Technisierung der Haushalte sicherlich darnach streben, sich die elektrische Energie im steigenden Maße nutzbar zu machen. Inhaber von größeren Wohnungen zahlen zwar den gleichen Arbeitspreis, aber entsprechend der größeren Zahl von Tarifräumen auch einen höheren Grundpreis, was sozial durchaus gerechtfertigt ist.

Grundpreistarif — eine österreichische Spezialität?

Die Grundpreistarife sind in der Form wie in Wien auch in ganz Österreich und in vielen Ländern Europas in Geltung und werden jetzt sogar schon von den deutschen Gaswerken übernommen. Dies deshalb, weil sie sowohl für die Abnehmerschaft als auch für die Elektrizitätswerke die gerechteste, einfachste, aber auch verbrauchförderndste Tarifform darstellen.

UNSER WIEN

Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses. Ein lebendiger Bericht über die Leistungen der Stadt Wien auf allen Gebieten ihrer Verwaltung.

Geöffnet bis 30. September 1954 täglich von 10 bis 20 Uhr.

Durch die Einführung der Grundpreistarife war es möglich, den Anteil der Stromkosten an den Gesamtlebenshaltungskosten (auf das Beispiel der vorerwähnten 180 kWh je Jahr bezogen) von 4,1 Prozent im Jahre 1937 auf 0,9 Prozent im Jahre 1954 zu senken.

Kann auf die Grundgebühr verzichtet werden?

Eine Streichung der Grundgebühr bedeutete, daß die Elektrizitätswerke aus dem Haushalt allein auf die Hälfte ihrer gesamten Einnahmen verzichten müßten. Dies wäre schlechthin unmöglich, und es müßte daher unter solchen Umständen der Arbeitspreis entsprechend erhöht werden. Dadurch würde aber die Konsumentenschaft der zweifellos vorhandenen Vorteile des Grundpreistarifes samt und sonders verlustig gehen, und man müßte an die Wiedereinführung von Tarifen mit verschieden hohen Arbeitspreisen für Licht, Kraft, Kochen, Kühlen, Heiz- und Nachtstrom mit ebenso vielen Zählern und Installationen denken, was naturgemäß den Verbrauch behindern würde. Wenn auch das Zahlen für niemanden eine angenehme Sache ist, so ist es doch vernünftiger, unter vorhandenen Übeln das kleinere zu wählen. Dies kann aber im vorliegenden Fall nur ein Stromtarif sein, der, wie bei uns und in anderen Ländern, schon seit Jahrzehnten aus Grundpreis und Arbeitspreis — entsprechend der Struktur der Selbstkosten — zusammengesetzt ist.

Stadtsenat

Sitzung vom 7. September 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Vbgm. Honay; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie SR. Dr. Ledl für den Magistratsdirektor.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2282; VB — P 21.847/7.)

Die Dienstesentsagung des Fahrer-Schaffners der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Josef Petrowitsch wird mit Wirkung vom 1. September gemäß § 71 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 2289; VB — P 14/8.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Gottfried Baumgartner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt, und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2284; GW.)

Der Aufseher der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Karl Steinzer wird gemäß § 39 lit. b und § 73 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2285; EW — DZ. 1038.)

Der Facharbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Rudolf Weißenstein wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 6 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 2287; VB — P 4304/8.) Johann Buschek, Schlosser.

(Pr.Z. 2291; VB — P 6269/8.) Franz Gruber, Fahrer.

(Pr.Z. 2290; VB — P 13.162/8 Josef Ruh, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2286; VB — P 14.616/8.) Anton Schuster, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2292; GW.) Franz Speierl, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 2288; VB — P 14.867/8.) Leopold Stechauner, Schreiber.

(Pr.Z. 2301; M.Abt. 2 a — F 1009.)

Die Dienstesentsagung des Hausarbeiters Franz Forstner mit Wirksamkeit vom 30. Juni 1954 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 2277; M.Abt. 5 — Da 219/53/Da 224/53.)

1. Der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Neues Leben, eingetragene Gen. mbH, wird zur Förderung der Errichtung eines Wohnhauses, 5, Schönbrunner Straße 116, unter den vom Magistrat festzusetzenden Bedingungen ein Darlehen im Höchstausmaß von 840.000 S gewährt.

2. Die Zuzählung setzt voraus, daß das Darlehen der Stadt Wien 50 Prozent des Darlehens, das der Bundes- Wohn- und Siedlungsfonds bewilligt, nicht übersteigt. (§ 99 GV. — An den GRA. II.)

(Pr.Z. 2306; M.Abt. 5 — H 83.)

Die Mitteilung des Rechnungshofes, wonach er sich einverstanden erklärt, daß die Jahresrechnung 1953 ungeprüft dem Gemeinderat zugeleitet werde, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter VBgm. Honay.

(Pr.Z. 2281 M.Abt. 11 — XII/33.)

Für den erhöhten Verbrauch an verschiedenen Sachausgaben wird im Voranschlag 1954 zur Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 39, Verschiedene Sachausgaben (derz. Ansatz 5000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten und sonstige Ersätze, zu decken ist. (§ 99 GV. — An den GRA. IV.)

Berichterstatter: StR. Thaller und StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2226; M.Abt. 24 — 5438/5.)

1. Die Erbauung des ersten Bauabschnittes einer städtischen Wohnhausanlage, 22, Schüttaustraße, auf den stadteigenen Gsten. 2434/1, 4108, 2458 und 4109/3, alle LTEZ 390 der Kat.G. Leopoldstadt, enthaltend 223 Wohnungen, 1 Lokal der M.Abt. 52, 2 Geschäftslokale, zwei Motorradeinstellräume und einen Transformatorenraum, wird nach dem zu Z: M.Abt. 24 — 5438/54 vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Dipl.-Ing. Fleischer, Dipl.-Ing. Hack, Dipl.-Ing. Muttoné und Dipl.-Ing. Dr. Schwarzacher mit einem Kostenerfordernis von 19,000.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 4,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Für die Errichtung des ersten Bauabschnittes einer städtischen Wohnhausanlage, 22, Schüttaustraße, auf den stadteigenen Gsten. 2434/1, 4108, 2458 und 4109/3, alle LTEZ 390 der Kat.G. Leopoldstadt wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. (§ 99 GV. — An den GRA. II und Gemeinderat.)

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

(Pr.Z. 2274; M.Abt. 24 — 5475/3).

1. Die Erbauung des 2. Bauteiles der Wohnhausanlage, 25, Inzersdorf, Triester Straße Nr. 19 b, Gst. 335/1, E.Z. 120, Gdb. Inzersdorf, enthaltend 3 Häuser mit 27 Wohnungen, wird nach dem zu Z: M.Abt. 24 — 5475/2/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Hans Zahlbruckner mit einem Kostenerfordernis von 2,280.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 700.000 S ist auf AR. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Für die Errichtung des 2. Bauteiles der Wohnhausanlage, 25, Inzersdorf, Triester Straße 19 b, Gst. 335/1, E.Z. 120, Gdb. Inzersdorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. (§ 99 GV. — An den GRA. II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2275; M.Abt. 23 — Sch 2/10.)

1. Die Errichtung einer achtklassigen Volksschule auf dem gemeindeeigenen Gst. 1222 B.A., E.Z. 273, Gdb. Leopoldstadt, wird nach den vorgelegten Plänen des Architekten Prof. Oswald Haerdtl, 1, Heiligenkreuzer Hof, genehmigt.

2. Die Kosten für den Schulneubau, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 5,000.000 S geschätzt wurden, werden genehmigt.

3. Vom erforderlichen Sachkredit im Betrage von 5,000.000 S sind im Voranschlage für 1954 als 1. Baurate 2,800.000 S auf der AR. 914/51, lfd. Nr. 425, zu bedecken; für das restliche Erfordernis ist in den Voranschlägen der kommenden Haushaltsjahre Vorsorge zu treffen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die baubehördliche Bewilligung für die Errichtung einer achtklassigen Volksschule, 2, Czerninplatz 3, erteilt. (§ 99 GV. — An den GRA. II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2276; M.Abt. 26 — Sch 457/6.)

1. Die Errichtung eines Schulpavillons auf dem Gelände Liesing, Schulgasse 5, zur Unterbringung eines Zeichensaales bzw. einer Turnhalle einschließlich der erforderlichen Nebenräume nach den vorgelegten Plänen des Stadtbauamtes mit einem Betrag von 1,000.000 S wird genehmigt.

2. Die für das Jahr 1954 erforderliche Baurate von 200.000 S ist auf A.R. 914/51 bedeckt, für den Rest ist in dem Voranschlag des kommenden Jahres Vorsorge zu treffen.

3. Für den auf dem Grundstück 81/1, Liesing, Schulgasse 5, zu errichtenden Schulpavillon, der einen Zeichensaal und eine Turnhalle enthält, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. (§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2201; M.Abt. 26 — 16 Sp/13.)

1. Die Errichtung einer Garderobeanlage auf dem städtischen Jugendspielplatz, 16, Gallitzinstraße 4, Gst. 423/1, E.Z. 649, Kat.G. Ottakring, wird auf Grund der beiliegenden, von der M.Abt. 19 verfaßten Pläne mit einem Kostenerfordernis von 160.000 S genehmigt.

2. Für die Errichtung einer Garderobeanlage auf dem städtischen Jugendspielplatz, 16, Gallitzinstraße 4, Gst. 423/1, E.Z. 649, Kat.G. Ottakring, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt. (§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2316; M.Abt. 23 — N 11/16.)

1. Die Errichtung eines Museums der Stadt Wien auf dem gemeindeeigenen Gst. 1546/10, E.Z. 1277, 4, Karlsplatz, nach den Plänen des Architekten Professor Oswald Haerdtl, 1, Heiligenkreuzer-Hof, wird genehmigt.

2. Die Kosten für diesen Museumsneubau, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 20,000.000 S geschätzt wurden, werden genehmigt.

3. Vom erforderlichen Sachkredit im Betrage von 20,000.000 S sind im Voranschlage für 1954 als 1. Baurate 3,000.000 S auf der A.R. 309/51 zu bedecken; für das restliche Erfordernis ist in den kommenden Haushaltsjahren Vorsorge zu treffen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die baubehördliche Bewilligung für die Errichtung des Museums der Stadt Wien, 4, Karlsplatz, erteilt. (§ 99 GV. — An die GRA. VI, VII, II und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 2313; M.Abt. 28—1000.)

1. Der von der M.Abt. 28 vorgelegte Plan mit dem Entwurfsdatum 10. Juli 1954, gekennzeichnet durch Gleismittellage der Straßenbahn in den Seitenstraßen, einem Verteilkreis von rund 300 m Durchmesser und Querung durch die Schnellbahn in verschiedener Ebene mit dem Verkehrskreis sowie der technische Bericht für den Bau des im Plan dargestellten Verkehrsverteilungskreises auf der Verkehrsfläche Praterstern, wird zur Kenntnis genommen und dieser Bau gemäß diesem Plan genehmigt.

2. Der Betrag von 10,000.000 S für die Kosten der Ausführung des Straßenbaues, ist im Voranschlag 1955 für die Rubrik 621 vorzusehen. (§ 99 GV. — An den GRA. II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2315; M.Abt. 26 — Ga 24/7.)

1. Die Demolierung der städtischen Gastwirtschaft im Türkenschanzpark, 18, Hasenauerstraße 52, wird genehmigt.

2. Für die Demolierung der städtischen Gastwirtschaft im Türkenschanzpark, 18, Hasenauerstraße 52, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses des baubehördlichen Verfahrens die Abtragungsbewilligung erteilt. (§ 99 GV. — An den GRA. VII und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(Pr.Z. 2273; M.Abt. 49 — 1314.)

Der Verkauf von rund 550 fm Fichten- und Tannenschleifholz aus dem Frohnbachgraben und diversen Revieren der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Firma Franz Völkerer, Holzhandlung, Edlach, NÖ, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt. (§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2272; M.Abt. 49 — 1065.)

Der Verkauf von rund 120 cbm Schnittholz aus dem Sägewerk Hirschwang an die Firma Holzkontor zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt. (§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2271; M.Abt. 48 — F 1/117.)

Der Verkauf diverser nicht mehr benötigter Ersatzteile für Kraftfahrzeuge sowie von 5 Personenkraftwagen, 37 Lastkraftwagen, 10 Motorrädern und 3 Anhängern und Geräten wird genehmigt. (§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2283; M.Abt. 57 — Tr XVI/45.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Dr. Hanna Ehrenkranz, Dr. Ernst Grünwald und Bemdet Greenwald, alle vertreten durch Dr. Friedrich P. Köhler, Rechtsanwalt, 1, Burgring 1, vereinbarte Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaften E.Z. 2409, bestehend aus dem Gst. 749/7, Bst., im Ausmaße von 511 qm, E.Z. 2411, bestehend aus dem Gst. 749/9, Bst., im Ausmaße von 510 qm, E.Z. 2413, bestehend aus dem Gst. 749/11, Bst, im Ausmaße von 514 qm und E.Z. 2907, bestehend aus dem Gst. 742/21, Bst., im Ausmaße von 503 qm, alle inneliegend im Grundbuch der Kat.G. Ottakring, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. August 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XVI/83/53, angeführten Kaufpreis. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2202; M.Abt. 57 — Tr XIX/115.)

Der Beschluß des Gemeinderates vom 16. Juli 1954, A.Z. IX/537/54, Pr.Z. 1563, wird wie folgt abgeändert:

1. Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und den Eigentümern der Liegenschaften E.Z. 454, 684, 1228, Kat.G. Unter-Sievering, vertreten durch den Rechtsberater der Finanzkammer der Erzdiözese Wien, Dr. Josef Schmid, 1, Stephansplatz 3, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der vorgenannten Liegenschaften im Gesamtausmaße von 2155 qm durch die Stadt Wien, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 2. August 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XIX/115/54, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 34 — 54009/6/54)

Vergebung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 3, Markhofgasse-Barthgasse, bestehend aus 13 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 274 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 6. Oktober 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16, 5. Stock, bis zu welchem Termin die Anbote längstens in der Kanzlei der M.Abt. 34 abzugeben sind. Es wird empfohlen, die für den Kostenvoranschlag zu verwendende Drucksorte V. D. Nr. 352 und 354 mitzubringen, die in der städtischen Hauptkasse, Drucksortenverlag, 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, erhältlich ist. Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 610 f der M.Abt. 34 während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 54046/6/54)

Vergebung der Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 17, Neuwaldegger Straße-Höhenstraße, bestehend aus 14 Stiegenhäusern mit je 3 bis 4 Wohngeschossen und 122 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 6. Oktober 1954, um 11.30 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16, 5. Stock, bis zu welchem Termin die Anbote längstens in der Kanzlei der M.Abt. 34 abzugeben sind. Es wird empfohlen, die für den Kostenvoranschlag zu verwendende Drucksorte V. D. Nr. 349 mitzubringen, die in der städtischen Hauptkasse — Drucksortenverlag, 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, erhältlich ist.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 610 f der M.Abt. 34 während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 54031/6/54)

Vergebung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Böckhgasse-Längenfeldgasse-Steinbauergasse, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 198 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 11. Oktober 1954, um 11 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16, 5. Stock, bis zu welchem Termin die Anbote längstens in der Kanzlei der M.Abt. 34 abzugeben sind. Es wird empfohlen, die für den Kostenvoranschlag zu verwendende Drucksorte V. D. Nr. 352 mitzubringen, die in der städtischen Hauptkasse — Drucksortenverlag, 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, erhältlich ist.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 610 f der M.Abt. 34 während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 21 — VA 130/54)

Vergebung der Lieferung von 15.000 lfm. Kunststeinstufen und dazugehörigen Kunststeinarbeiten.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 14. Oktober 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1, 1. Stock, Zimmer 1.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, Zimmer 1, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

2. Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3, als Käuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf der städtischen Liegenschaft E.Z. 503, Kat.G. Ober-Döbling, im Ausmaße von 2057 qm an die Finanzkammer der Erzdiözese Wien wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 2. August 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XIX/115/54, angeführten Kaufpreis unter der Voraussetzung genehmigt, daß der unter Punkt 1 angeführte Kaufvertrag und der zwischen der Stadt Wien und den Eigentümern der Liegenschaften E.Z. 546 und 483, Kat.G. Unter-Sievering, abzuschließende Kaufvertrag rechtsverbindlich abgeschlossen werden. (§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 2304; Fw. — B 2/5/26.)

Für den Aufbau je eines kombinierten Auspump- und Schlauchwagens sowie Lösch- und Kommandantenwagens auf vorhandene Fahrgestelle wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1,925.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 113.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, wie folgt zu decken ist:

73.000 S unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 476; 40.000 S unter Post 54, Inventaranschaffungen (davon 10.000 S unter lfd. Nr. 478 und 30.000 S unter lfd. Nr. 479).

Gleichzeitig wird für den Aufbau des kombinierten Lösch- und Kommandantenwagens der Sachkredit in der Höhe von 84.000 S genehmigt. (§ 99 GV. — An den GRA. X.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 2. September 1954

Vorsitzende: GR. Dr.-Ing. Hengl und GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer und Tschak; ferner die SRe. Dr. Schönbauer und Dr. Gasser, MADior. Nechradola, VetADior. Dr. Hutterer, OMR. Dr. Mück und MR. Dr. Iselstöger.

Schriftführer: VertrAng. Frank.

Entschuldigt: die GRe. Krämer, Winter, Jirava.

Berichterstatter: StR. Bauer

(A.Z. 691/54; Verw.Gr. IX — 648/R/54.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Dr. Altmann und Genossen, betreffend Wiederaufbau der Czernin-Schule im 2. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 693/54; Verw.Gr. IX — 619/R/54.)

Der Bericht über den Antrag der LAbg. Dr.-Ing. Hengl und Genossen, betreffend Schaffung eines Grundverkehrslandesgesetzes, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 692/54; VerwGr. IX — 554/R/54.)

Der Bericht über den Antrag der LAbg. Dr.-Ing. Hengl und Genossen, betreffend Abänderung des Kulturpflanzenschutzgesetzes wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 699/54; M.Abt. 57 — Tr XXVII/40/54.)

Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und Theresia, Josef und Herbert Voglsinger, wohnhaft Eggenburg, NÖ, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 25. August 1954, M.Abt. 57 — Tr XXVII/40/54, angeführten Tauschwert genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien die im Lageplan des Vermessungsamtes Horn vom 11. Juni 1954 gelb lasierte Teilfläche des Gstes. 1776, E.Z. 1162 der Kat.G. Eggenburg, im Ausmaße von 59 qm an die obgenannten Eigentümer, während diese an die Stadt Wien die im gleichen Plan grün lasierte Teilfläche des Gstes. 1777/2, E.Z. 1163 der Kat.G. Eggenburg, im Ausmaße von 89 qm, übertragen.

(A.Z. 624/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/81/54.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Eigentümerin der Liegenschaften E.Z. 194 und 672, Kat.G. Nußdorf, zwecks Baureifmachung dieser Liegenschaften abzuschließende Vertrag wird zu den im Bericht der M.Abt 57 — Tr XIX/81/54 vom 4. August 1954 angeführten Bedingungen genehmigt.

Demnach überträgt die Stadt Wien kostenlos gemäß § 58 der BO für Wien eine 442,32 qm große Teilfläche des Gstes. 40/2 ö. G., Kat.G. Nußdorf, in das Eigentum der Firma Hübner & Mayer zwecks Einbeziehung in den Baugrund, wogegen die Firma Hübner & Mayer eine insgesamt 246,79 qm große Teilfläche des städtischen Gstes. 39/3, E.Z. 917/Nußdorf, zur weiteren Übertragung in das ö. G. der Kat.G. Nußdorf käuflich erwirbt und das 75 qm große Gst. 41/3 der E.Z. 762, Kat.G. Nußdorf, und eine 666,96 große Teilfläche des Gstes. 42 der E.Z. 345, Kat.G. Nußdorf, kostenlos in das ö. G. überträgt.

(A.Z. 625/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/61/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Johanna Sykora, 19, Grinzinger Allee 10, Josef Sykora, 8, Löwenburggasse 2—4, Stefanie Opelka, 5, Vogelsanggasse 33, Franz Sykora, 19, Grinzinger Allee 10, Luzia Schulz, 19, Zehenthofgasse 5/3 sowie Marie Greiner, West-Berlin, und Walter Sykora, Hannover, beide vertreten durch Johanna Sykora, 19, Grinzinger Allee 10, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 872, Kat.G. Unter-Sievering, im Ausmaß von 107 qm, wird zu dem in Bericht der M.Abt. 57 — Tr XIX/61/54 vom 30. Juli 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 627/54; zu M.Abt. 54 — G 9/24/54.)

Für die Nachschaffung von Inventar wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 900.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 416, zu decken ist.

(A.Z. 628/54; zu M.Abt. 54 — G 9/26/54.)

Für zusätzliche bauliche Instandsetzungsarbeiten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 107.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 195.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, und der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, zu decken ist. (Lfd. Nr. 416.)

(A.Z. 629/54; zu M.Abt. 54 — G 9/28/54.)

Für die Anschaffung von Maschinen und Geräten für den Druckereibetrieb wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 415, (derz. Ansatz 24.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 58.000 S genehmigt, die in der Höhe von 50.000 S in Minderausgaben der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, und mit dem Betrage von 8000 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 630/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/72/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und den Österreichischen Bundesbahnen, Bundesbahndirektion Wien I/1, 2. Nordbahnstraße 50, als Käuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf einer 28 qm großen Teilfläche des städtischen Gstes. 564/1, E.Z. 76, Kat.G. Heiligenstadt, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XIX/72/54 vom 30. Juli 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 598/54; M.Abt. 54 — 6110/53/54.)

Der Verkauf von alten ausgeschiedenen Pflastersteinen (16.000 Stück) von der Baustelle der M.Abt. 28, 11, Simmeringer Hauptstraße, im Bereiche des Zentralfriedhofes, an das Gemeindeamt Groß-Inzersdorf, Bezirk Gänserndorf, Niederösterreich, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 599/54; M.Abt. 54 — 6110/50/54.)

Der Verkauf von alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen (280 Stück) vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 23, Liesing, An den Steinfeldern, an Dr. Rittinger, 5, Stolberggasse 21, zu dem im Magistratsantrage vorgeschlagenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 600/54; M.Abt. 54 — 6110/52/54.)

Der Verkauf von 1500 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an Leopold A. Bachinger, 2, Untere Augartenstraße 5, zu dem im Magistratsantrage vorgeschlagenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 601/54; M.Abt. 54 — 6070/69/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 1000 kg von der Baustelle der M.Abt. 24, 17, Hernalser Hauptstraße - Ortliebgasse, an Krakauer & Weiss, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 602/54; M.Abt. 54 — 10.023/11/54.)

Der Verkauf von Korkschrott (zirka 15 cbm) von der Großmarkthalle, Abt. Fleischwaren, 3, Vordere Zollamtsstraße 17, an Ing. Adolf Malinek, 1, Kärntner Straße 8, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 603/54; M.Abt. 54 — 6070/70/54.)

Der Verkauf von Alteisen (gußeisernen Säulen) im Gewichte von rund 3500 kg ab der Baustelle der M.Abt. 24, 5, Heu- und Strohmarkt, Teil III, an Krakauer & Weiss, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 604/54; M.Abt. 54 — 5147/20/54.)

Der Verkauf von altem Gußeisen im Gewichte von rund 5000 kg ab dem Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, an die Meidlinger Eisengießerei James Steven, 12, Murlingengasse 1—11, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 605/54; M.Abt. 54 — G 6/136/54.)

Der Verkauf von 2000 Stück gebrauchten Pflastersteinen vom ehemaligen Meiselmarkt in Wien, 15, an das Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Landesamt B/4, 1, Herrengasse 11, zu dem im Magistratsantrage festgesetzten Preise wird genehmigt.

(A.Z. 606/54; M.Abt. 54 — 7400/57/54.)

Der Verkauf von altem, skartiertem Bereifungsmaterial im Gesamtgewichte von rund 5300 kg vom Gummilager der M.Abt. 48, 20, Dresdner Straße 119, an Josef Fried, 23, Schwechat, Wiener Straße 30, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 607/54; M.Abt. 54 — 6090/59/54.)

Der Verkauf von Alteisen (gußeisernen Einfriedungsgittern) im Gewichte von rund 3000 kg, von der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 6, Mittelgasse 24 (Kindergarten), an Hermann und Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 608/54; M.Abt. 54 — 6090/67/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 6000 kg von der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 11, Herderplatz 1, an Krakauer & Weiss, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 609/54; M.Abt. 54 — 6110/54/54.)

Der Verkauf von alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen (1300 Stück) von der Baustelle der M.Abt. 28, 11, Simmeringer Hauptstraße beim Zentralfriedhof, an die Bauunternehmung Herbert Soche, 3, Landstraßer Hauptstraße 160, zu dem im Magistratsantrage vorgeschlagenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 610/54; M.Abt. 54 — 6090/69/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 1700 kg von der Baustelle der M.Abt. 26, Amtshaus, 23, Liesing, Haeckelstraße 2, an S. Schneider, 23, Inzersdorf, Triester Straße Nr. 106—112, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 611/54; M.Abt. 54 — 6190/33/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 10.000 kg ab der Heizwerkstätte der M.Abt. 32, 12, Malfattigasse 6, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 612/54; M.Abt. 54 — 10.023/11/54.)

Der Verkauf von alten, ausgeschiedenen Solerohren im Gewichte von rund 2000 kg vom Keller der Großmarkthalle, Abteilung Fleischwaren, 3, Vordere Zollamtsstraße 17, an Benedict & Matejka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 613/54; M.Abt. 54 — 5147/15/54.)

Der Verkauf von Hadern im Gewichte von 1030 kg vom Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, an F. und A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 614/54; M.Abt. 54 — 7109/1/54.)

Der Verkauf von altem Kranzdraht im Gewichte von rund 3000 kg vom Neustifter Friedhof, 18, Pötzleinsdorfer Höhe, an die Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 615/54; M.Abt. 54 — 7220/30/54.)

Der Verkauf von 3 Stück Alteisenträgern im Gewichte von rund 1200 kg ab dem Städtischen Bad, 19, Krapfenwaldgasse 65, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 616/54; M.Abt. 54 — 5137/170/54.)

Der Verkauf von zirka 300 m Schiffskabel, gebraucht, abmontiert, vom Wiener Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße, an Leopoldine Katharina Kutter, 15, Märzstraße Nr. 35, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 617/54; M.Abt. 54 — 5137/168/54.)

Der Verkauf einer gebrauchten, ausgeschiedenen Verbandschneidemaschine vom Wiener Allgemeinen Krankenhause, 9, Alser Straße 9, an die Wiener Heilmittelwerke GmbH, 3, Rennweg 12, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 618/54; M.Abt. 54 — 5010/38/54.)

Der Verkauf von alten, gebrauchten Röntgenfilmen im Gewichte von 21 kg vom Hauptlager der M.Abt. 15, 1, Gonzagagasse 23, an J. Keller, 9, Nußdorfer Straße 50, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 619/54; M.Abt. 54 — 5171/34/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 9000 kg von der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof (Schlosserei), 14, Baumgartner Höhe 1, an Hermann und Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 620/54; M.Abt. 54 — 6130/4/54.)

Der Verkauf von 2 ausgebauten, beschädigten Ziermasten vom Lagerplatz der Rotundenbrücke, Objekt 10, an Josef Hahn, 3, Baumgasse 25—27/12, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 621/54; M.Abt. 54 — 7090/15/54.)

Der Verkauf von Altmetall, und zwar zirka 400 kg Altmessing, zirka 1000 kg Altblei und zirka 1000 kg Kupferblechabfall vom Wiener Zentralfriedhof, Technische Werkstätte, 11, Simmeringer Hauptstraße, an die Firmen Franz Zimmermann & Söhne, 16, Huttengasse Nr. 57—65, Bleiwarenfabrik Gumpoldskirchen KG, 5, Rechte Wienzeile 79, und Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 622/54; M.Abt. 54 — 9011/106/54.)

Der Verkauf von gebrauchten, ölgetränkten Putzhadern im Gewichte von rund 1200 kg sowie von zirka 250 kg Baumwollstrazzen vom Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Franz Racz' Nchf., 16, Anzengruberplatz 17, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 623/54; M.Abt. 54 — 9011/108/54.)

Der Verkauf von altem, skartiertem Material (Altleder, Altschuhe, Altgummi und Hanfabfall) im Gewichte von rund 3000 kg vom Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an F. & A. Krall, 14, Zehetnergasse 25—33, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 659/54; M.Abt. 54 — G 6/156/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Dipl.-Ing. Johann Spandl, 10, Ernst Ludwig-Gasse 14, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 660/54; M.Abt. 54 — 9050/17/54.)

Der Verkauf von zirka 48 Stück Betonpfeilern und 2 Stück Eisenrohrmasten ab dem Gst. 3645/50, 20, zwischen Treustraße und Kanallände, an die Firma Ing. Johann Rumler, 9, Sporkenbühelgasse 3, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 661/54; M.Abt. 54 — 6220/73/54.)

Der Verkauf von 4 m Kupferrohr, 80/82 Durchmesser, ab dem Magazin der M.Abt. 34, 1, Neues Rathaus, an die Firma Johann Eppler, 3, Jacquingasse 33, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 662/54; M.Abt. 54 — 6050/51/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lager der M.Abt. 22 in Liquid. — 12, Malfattigasse 6, an die Firma Georg Mahlmeister, 20, Engerthstraße 136, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 663/54; zu M.Abt. 54 — 5154/16/54.)

Der Verkauf von Alteisen (Rohrschrott) im Gesamtgewichte von rund 1400 kg ab dem

Krankenhaus Klosterneuburg, Klosterneuburg, Hofkirchnergasse 2, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 664/54; zu M.Abt. 54 — 2078/3/54.)

Der Verkauf einer alten eisernen Einfriedung im Gesamtgewichte von rund 1700 kg ab der Baustelle der Gesiba, 17, Promenadegasse 19, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. 665/54; M.Abt. 54 — 7080/14/54.)

Der Verkauf von alten ausgeschiedenen Parkeinfriedungsgittern im Gesamtgewichte von rund 10.000 kg von den Lagerplätzen des Stadtgartenamtes, 2, Rustenschacherallee, und 2, Hauptallee 2, an S. Schneider, 23, Inzersdorf, Triester Straße 106—112, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 666/54; zu M.Abt. 54 — 6050/52/54.)

Der Verkauf einer gebrauchten Scheinhakenfräsmaschine ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Josef Hamata, 20, Pasettistraße 72, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 667/54; M.Abt. 54 — 6190/36/54.)

Der Verkauf von Brandguß und Altblech im Gewichte von rund 30.000 kg von der Heizwerkstätte der M.Abt. 32, 12, Malfattigasse 6, an die Firmen Hermann & Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, und Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 668/54; M.Abt. 54 — 6110/56/54.)

Der Verkauf von alten ausgeschiedenen Pflastersteinen (zirka 550 Stück) vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 16, Heigerleinstraße 56, an Ferdinand Lechner, Purkersdorf, Hauptplatz 4, zu dem im Magistratsantrage festgesetzten Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 669/54; M.Abt. 54 — 5141/15/54.)

Der Verkauf von Altblech und Alteisen (Schrott) im Gewichte von rund 40.000 kg vom Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, an E. Roth & Co., 3, Stelzhamergasse 4, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 672/54; zu M.Abt. 54 — 9040/151/54.)

Der Verkauf von skartierten Schulbüchern im Gesamtgewichte von rund 28.000 kg ab diversen Schulen der Wiener Gemeindebezirke 7, 8, 9 und 26 an die Firma Karl Nemeczek, 8, Pfeilgasse 14, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 673/54; M.Abt. 54 — 6070/74/54.)

Der Verkauf von diversem Rundeisenabfall im Gewichte von zirka 1700 kg von der Baustelle der M.Abt. 24, 12, Moosbruggergasse und Wienerbergstraße, Teil 4, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 676/54; zu M.Abt. 54 — G 6/166/54.)

Der Verkauf von 60 Stück alten gußeisernen Gartenbankteilen ab der Werkstätte, 2, Vorgartenstraße 160, an die Marktgemeinde Groß-Gerungs, Bezirk Zwettl, NÖ, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 677/54; zu M.Abt. 54 — 6050/53/54.)

Der Verkauf einer gebrauchten Kettenfräse ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Josef Jandl, 2, Obere Donaustraße 43, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 678/54; zu M.Abt. 54 — 6110/57/54.)

Der Verkauf von 5000 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lager der M.Abt. 28, 16, Heigerleinstraße 56, an den Kleingartenverein Neue Wiese, 14, Knödelhüttenstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 679/54; zu M.Abt. 54 — 9011/110/54.)

Der Verkauf von Altzinkblech im Gesamtgewichte von rund 7000 kg ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Firma Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25—27, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 658/54; M.Abt. 60 — 3270/53.)

Die nachstehend angeführten, sich zum Rechnungsabschluß 1953 ergebenden geringfügigen Überschreitungen von Sachkrediten werden nachträglich genehmigt:

1. Überschreitung in der Höhe von 779.26 S des am 15. Oktober 1953 zu A.Z. IX/742/53 genehmigten Sachkredits in der Höhe von 62.000 S für die Instandsetzung der vier Konfiskatenkammern im Rinderschlachthof (M.Abt. 60 — 153/53).

2. Überschreitung in der Höhe von 133.94 S des am 29. Jänner 1953 zu A.Z. IX/80/53 genehmigten Sachkredits in der Höhe von 80.000 S für die Instandsetzung der Wandverfliesung im Schweinekühlhaus der Wiener Kontumazanlage (M.Abt. 60 — 72/53).

3. Überschreitung in der Höhe von 410.65 S des am 7. Mai 1953 zu A.Z. IX/345/53 genehmigten Sachkredits in der Höhe von 83.000 S für die Fertigstellungsarbeiten am Rindersammelstall der Wiener Kontumazanlage (M.Abt. 60 — 317/53).

4. Überschreitung in der Höhe von 2910.13 S des am 29. Oktober 1953 zu A.Z. IX/754/53 genehmigten Sachkredits in der Höhe von 80.000 S für die Instandsetzung der Rinderverkaufshalle der Wiener Kontumazanlage (M.Abt. 60 — 316/53).

5. Überschreitung in der Höhe von 2989.10 S des am 12. November 1953 zu A.Z. IX/814/53 genehmigten Sachkredits in der Höhe von 110.000 S für den Ankauf einer Enthaarungsmaschine für Schweine für den städtischen Schweineschlachthof (M.Abt. 60 — 1337/52).

(A.Z. 674/54; M.Abt. 57 — Tr XI/75/54.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Karl und Maria Weber, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 292, andererseits abzuschließende Tauschvertrag wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XI;75/54 vom 11. August 1954 angeführten Bedingungen genehmigt.

Demnach übertragen Karl und Maria Weber an die Stadt Wien Teilflächen des Gstes. 295/2 in E.Z. 1435, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, im Gesamtausmaße von rund 1207 qm, wogegen die Stadt Wien an Karl und Maria Weber Teilflächen des städtischen Gstes. 294 in E.Z. 81, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, im Gesamtausmaße von rund 682 qm überträgt.

(A.Z. 680/54; M.Abt. 54 — 5147/22/54.)

Der Verkauf von zwei alten ausgeschiedenen mechanischen Kontrolluhren vom Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, an Franz Zawlacky, 3, Rennweg 57, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 681/54; zu M.Abt. 54 — 5191/18/52.)

Der Verkauf einer alten fahrbaren Desinfektionsanlage ab der Herberge der M.Abt. 17, 3, Arsenalstraße 9, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 682/54; zu M.Abt. 54 — 6090/84/54.)

Der Verkauf von Alteisen (Trägerstücke) im Gesamtgewichte von rund 1500 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 16, Herbststraße 68 (Schule), an die Firma Krakauer & Weiß, 19, Obkirchergasse 38, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 683/54; zu M.Abt. 54 — 6050/55/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lager der M.Abt. 22 in Liquidation, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Emil Fehrenbach, 7, Zieglergasse 55, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 690/54; zu M.Abt. 54 — 5170/25/54.)

Der Verkauf von gebrauchten Röntgenfilmen im Gesamtgewichte von rund 40 kg ab der Nervenheilanstalt der Stadt Wien Rosenhügel, 13, Riedelgasse 5, an die Firma Josefine Keller, 9, Nußdorfer Straße 50, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 694/54; M.Abt. 54 — G 1/44/54.)

Der Ankauf von 300.000 kg Weizenmehl der Type W 710, 150.000 kg Brotmehl und 80.000 kg Weizengrieß bei verschiedenen Industriemühlen und einer Handelsfirma zu den im Magistratsberichte ersichtlichen, im Verhandlungswege festgelegten Preisen und zu den vereinbarten Zahlungsbedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 700/54; zu M.Abt. 54 — 6110/59/54.)

Der Verkauf von 800 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an die Gemeinde Marz, Burgenland, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 701/54; zu M.Abt. 54 — 6050/56/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lager der M.Abt. 22 in Liquidation, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Wilhelm Rester, 2, Lassallestraße 9, zu den angegebenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 631/54; M.Abt. 54 — 6110/51/54.)

Der Verkauf von 4000 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 12, Oswaldgasse, an die Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen, 12, Eichenstraße 1, zu dem im Magistratsantrag vorgeschlagenen Preis ab Lagerort wird genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 632/54; M.Abt. 54 — 6040/13/54.)

Der Verkauf von alten Eisenträgern im Gewichte von rund 51.000 kg vom Steinlagerplatz der M.Abt. 21, Baustoffe, 3, Erdberger Lände 90, an A. Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt. (§ 99 GV.)

(A.Z. 633/54; M.Abt. 59 — M 114/54.)

Zur Deckung der bei der Fertigstellung der Betonstraßendecken in den Straßen 7, 11, 12, 13 und 16 des Zentralviehmarktes aufgelaufenen Mehrkosten wird die Erhöhung des Sachkredits von 80.000 S um 70.000 S auf 150.000 S genehmigt. (§ 99 GV.)

(Fortsetzung folgt)

(M.Abt. 64 — 2381/54.)

Kundmachung

Die Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 54 des Grundbuches der Kat.G. Rudolfsheim Frieda Melichar, Grete Gartenberg sowie Ing. Walter Kowald haben auf Grund des § 40 der BO für Wien mangels eines gütlichen Übereinkommens, die Enteignung des Grundstückes Nr. 65 in der E.Z. 53 des Grundbuches der Kat.G. Rudolfsheim, derzeit im Eigentum der Johann und Josef Wranek stehend, unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen beantragt. Über diesen Antrag auf Enteignung findet am Samstag, dem 9. Oktober 1954, um 9 Uhr eine Augenscheinsverhandlung in Wien 15, Oelweingasse 18—20, statt.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 6 der BO für Wien die Verhandlung über die Entschädigung und gemäß § 44 Abs. 3 der BO für Wien die Bauverhandlung durchgeführt.

Zum Sachverständigen für die Festsetzung der Entschädigung wird gemäß § 44 Abs. 6 der BO für Wien aus der Liste des Oberlandesgerichtes Wien Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl Kupsky, ordentlicher Professor der technischen Hochschule, Wien 1, Georg Coch-Platz 3, wohnhaft, bestellt.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstag bei der M.Abt. 64, 17, Parhamerplatz 18, 1. Stock, Zimmer 14 a, zur Einsichtnahme durch die Parteien auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 4 der BO für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob der E.Z. 53 des Grundbuches der Kat.G. Rudolfsheim verfügt; die Anmerkung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 AVG. 1950 (BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten als dem Antrag zustimmend angesehen werden; Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Wien, am 9. September 1954.

(ad M.Abt. 58 — 2338/54)

Verlautbarung

Gemäß § 4 der Magistratskundmachung M.Abt. 58 — 10/47, betreffend die Überbeschau des in das Gebiet der Stadt Wien eingeführten Fleisches (verlautbart im „Amtsblatt der Stadt Wien" vom 4. Oktober 1947, Nr. 40) wird die dort angeführte Liste der Untersuchungsstellen für die Vornahme der Überbeschau abgeändert. Sie lautet nunmehr:

„1. Zentralviehmarkt St. Marx, 3, Viehmarktgasse 5—7,

2. Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, 3, Vordere Zollamtsstraße 17,

3. Wiener Kontumazanlage, 11, Döblerhofstraße 10, jedoch nur für Fleisch von Einhufern,

4. Wiener Lager- und Kühlhaus-Aktiengesellschaft, Kühlhaus Engerthstraße, Engerthstraße 257, und Kühlhaus St. Marx, 3, Döblerhofstraße 8, jedoch nur für Waren, die in diesen Kühlhäusern eingelagert werden,

5. Vereinigte Eisfabriken und Kühlhallen, e. Gen. mbH, Kühlhaus, 20, Pasettistraße 76, jedoch nur für Waren, die dort eingelagert werden,

6. für Fette und Därme auch in allen Wiener Bahn- und Schiffstationen, jedoch nur für Waren, die in diesen Stationen mit der Bahn oder mit dem Schiff einlangen,

7. Naschmarkt, an Freitagen und Samstagen in der Zeit von 6 bis 8 Uhr, sonst nach Anmeldung in der Veterinäramtsabteilung für den 4. bis 7. Bezirk, 5, Schönbrunner Straße 54,

8. Veterinäramtsabteilung für den 11. Bezirk, 11, Enkplatz 2, 14. Bezirk, 13, Hietzinger Kai 1, 21. Bezirk, 21, Am Spitz 1, und 23. Bezirk, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2, an Montagen bis Freitagen in der Zeit von 7 bis 9 Uhr und von 14 bis 15 Uhr, an Samstagen in der Zeit von 7 bis 9 Uhr.

Die Untersuchungsstelle in Klosterneuburg, Rathausplatz 25, wurde aufgelassen.

Wien, am 16. September 1954.

Magistrat der Stadt Wien — Magistratsabteilung 58 im staatlichen Wirkungsbereich"

(M.Abt. 58 — 2480/54.)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 11/1954

In der Einfahrt des Hafens Freudenau (Stromkilometer 1920,050 r. U.) finden ab sofort Baggerungsarbeiten statt.

Diese Arbeiten werden zirka drei Wochen andauern. Während der Baggerungsarbeiten, das ist an Werktagen (außer Samstag) zwischen 7 und 17 Uhr ist an dem Leuchtturm bei der Hafeneinfahrt eine rot-weiße Flagge gehißt.

Die Kapitäne und Schiffsführer der in den Hafen ein oder aus dem Hafen ausfahrenden Schiffe haben ihre Absicht dem Baggerführer durch Abgabe eines akkustischen Signals anzuzeigen und Freigabe der Ein- beziehungsweise Ausfahrt abzuwarten. Dies wird durch Ausstecken einer weißen Signalfahne angezeigt. Die Kapitäne und Schiffsführer sind außerdem gehalten, die Baggerstelle mit verminderter Kraft zu passieren.

Wien, am 20. September 1954.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg XIX/24/1953
Plan Nr. 2786

Abänderung des Aufbauplans im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Aufbauplans für das Gebiet zwischen Felix Mottl-Straße, Linnéplatz, Hans Richter-Gasse, Blaasstraße, Peter Jordan-Straße und Cottagegasse im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling) am 30. Juli 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2786 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg XI/2/1954
Plan Nr. 2822

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans im Gebiet des 11. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen der ÖBB Ostbahn Wien—Marchegg, Grillgasse und Lebergasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) am 30. Juli 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2822 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkassa (Drucksortenverlag), 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg XIX/29/1953.
Plan Nr. 2802

Abänderung des Bebauungsplans im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplans für das Gebiet zu beiden Seiten der Bauernfeldgasse zwischen Gebhardtgasse und Wertheimsteinpark im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling) am 8. Juli 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2802 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 69/54 eine Zusatzvereinbarung hinterlegt, welche mit 1. April 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. April 1954 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und Eisenerzeugenden Industrie, Wien 1, Goethegasse 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Löhne und Zulagen in Betrieben des Kohlen- und Eisenerzbergbaues.

Diese Zusatzvereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 180 vom 6. August 1954 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 7/54 eine Entscheidung des Schiedsgerichtes hinterlegt, Abgeschlossen am 15. Oktober 1953 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Verkehr, Fachverband der Spediteure, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Entscheidung des Schiedsgerichtes gemäß Abschnitt III des Kollektivvertrages für Speditionsangestellte vom 19. Juni 1953, gültig ab 1. Juni 1953.

Diese Entscheidung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 170 vom 25. Juli 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 68/54 eine Zusatzvereinbarung in deutscher und russischer Sprache hinterlegt, welche mit 1. Jänner 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. April 1954 zwischen der Sowjetischen Mineralölverwaltung in Österreich, 1, Kantgasse 1, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Urlaubszuschuß.

Diese Zusatzvereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 152 vom 4. Juli 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 67/54 eine Kollektivvertragsänderung hinterlegt. Abgeschlossen am 10. April 1954 zwischen dem Österreichischen Direktorenverband aller Artisten und Bühnenkünstler beschäftigenden und musikdarbietenden Unternehmungen, Wien 7, Neubaugasse Nr. 68, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, 9, Maria Theresien-Straße 11. Betrifft Gehälter bei obigen Vertragspartnern.

Diese Kollektivvertragsänderung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 150 vom 2. Juli 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 72/54 eine Gehaltsordnung hinterlegt, welche mit 1. Jänner 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 16. März 1954 zwischen dem Verband der Wiener Lichtspieltheaterunternehmer, 7, Siebensterngasse 42—44, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Arbeitsbedingungen und Gehälter.

Diese Gehaltsordnung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 150 vom 2. Juli 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 63/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Mai 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 5. Mai 1954 zwischen dem Konsumverband, Zentralverband der österreichischen Konsumgenossenschaften, 6, Theobaldgasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, 8, Albertgasse 35. Betrifft Urlaubsbeihilfe bei der GÖC, Co-op, Österreichische Konsumgenossenschaft, Gewa, Stafa für Arbeiter und Arbeiterinnen.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 145 vom 26. Juni 1954 kundgemacht.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 30. August bis 4. September 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Böhm Adolf & Co., OHG, Gemischwarenhandel, Rabensteig 6 (21. 4. 1954). — Bors & Müller, OHG, Übersetzungsbüro, Trattnerhof 2, P. u. V. (19. 1. 1954). — Contitrade, Export-Import Ges. mbH, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Textilwaren aller Art, Holz, Nahrungs- und Genußmitteln, Jasomirgottstraße 5 (2. 4. 1954). — Draxl Gebrüder, Gedra, Schulterwattenfabrik, OHG, Großhandel mit Textilwaren, eingeschränkt auf Schneiderzugehör, Fleischmarkt 22 (28. 1. 1953). — Erlan, Holzhandelsges. mbH, Handel mit Holz, unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Dr. Karl Lueger-Ring 12 (6. 7. 1954). — Ferromontan, Ges. mbH, Großhandel mit Eisen und Stahl, Röhren und Fittings, Graben 17 (15. 7. 1954). — Foradori Ezio, Errichtung eines Zweigetablissements, Fabrikmäßige Erzeugung von Textilwaren, Strauchgasse 1, hier beschränkt auf den Verkauf der im Stammbetrieb erzeugten Waren und auf die büromäßige Tätigkeit (4. 5. 1954). — Fressl Karl & Co., Großhandel mit Knöpfen, Schnallen, Reißverschlüssen und Bandwaren sowie anderen textilen Kurzwaren, Rudolfsplatz 2 (28. 10. 1953). — Geber Willibald, Großhandel mit Getreide, Freyung 6 (19. 9. 1951). — Howadt Hedwig, Erzeugung von aromatischen oder gewürzten Weinen, Obstweinen und Fruchtsäften, Grashofgasse 3 (15. 6. 1954). — Howadt Hedwig, Erzeugung von Likören und Spirituosen, Grashofgasse 3 (15. 6. 1954). — Jauernig Emil Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren und Wäsche, textilen Kurzwaren, Gonzagagasse 14 (28. 4. 1954). — Kunze Christine Marie, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Strick- und Wirkwaren, Führichgasse 4 (23. 6. 1954). — Perhaj Maria, Kleinhandel mit Obst, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften und Gefrorenem, Parkring, links vom Eingang des Stadtparkes (1. 7. 1954). — Pürer Willibald, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Schuhen, Strick- und Wirkwaren sowie mit Wäsche, Rabensteig 3 (9. 6. 1954). — Reuther Otto, Kommanditgesellschaft, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Wäsche, Herren- und Damenoberbekleidung sowie Strick- und Wirkwaren, Graben 19 (22. 4. 1954). — Sacher Eduard, Hotel Sacher, Kommanditgesellschaft, Zuckerbäckergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Sacher-Torten, Philharmonikerstraße 2 bis 6 (20. 5. 1954). — Schiffmann Erich, Alleininhaber der Firma Riveg, Textilrohstoff-Import- und Vertriebsgesellschaft, Erich Schiffmann & Cie., Großhandel mit Textilwaren und Textilmaterialien, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Leder- und Galanteriewaren, Glas- und Glaswaren, Metallen, Schwerchemikalien, Papier und Papierwaren sowie Kleinhandel mit Textilien und Schuhen, Seilerstätte 16 (24. 5. 1954). — Schubert E. & Co., Treber-Vertrieb, Kommanditgesellschaft, Handelsvertretung, Spiegelgasse 21 (18. 3. 1954). — Tobias Margaretha, Großhandel mit Galanterie-, Bijouterie- und Lederwaren sowie mit kunstgewerblichen Artikeln aus Holz, Metall und Kunststoffen, Naglergasse 12 (6. 7. 1954). — Vaverka Marie, Masseurgewerbe unter Ausschluß jeder Heilbehandlung, Weihburggasse 20, Zentralbad (19. 3. 1954). — Volkswagen-Versicherungsdienst, Ges. mbH, Vermittlung von Versicherungsgeschäften unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Graben 30/IV (2. 4. 1954). — Wasserl Ferdinand, Schlossergewerbe, Wipplingerstraße 8 (6. 7. 1954). — Weiser Josef, Kleinhandel mit Damen- und Kinderkonfektion, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Schottenring 16, Börse-Basar, 1. Stock (13. 4. 1954). — Werla, Handel mit Papier, Schreibwaren und Bürobedarfsartikeln im großen, Ges. mbH, Großhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie mit Bürobedarfsartikeln, Rotenturmstraße 25 (15. 6. 1954.) — Wibasa, Wiener Bahn-Sammelverkehr Ges. mbH, Speditionsgewerbe, Schottenring 29 (11. 2. 1954). — Zimkowski Franziska, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen und einschlägigen Kurzwaren, Freyung 2 (16. 7. 1954).

2. Bezirk:

Baller Herta, Fabrikmäßige Erzeugung von figuralen Metallwaren und Galanteriewaren aus Metallegierungen, Praterstraße 17 (10. 12. 1953).

3. Bezirk:

Bohrn Georg, Alleininhaber der Firma Jandura & Co., Fabrikmäßige Erzeugung von Bijouteriewaren und technischen Artikeln aus Glas, Silber und unedlen Metallen, Krummgasse 14 (21. 10. 1953). — Gerstl Edmund, Großhandel mit Schlacht- und Nutzvieh, St. Marx (5. 8. 1954). — Karl Margaretha, Maschinenstrickergewerbe, Schnirchgasse 113 (16. 7. 1954). — Payrhuber Walter, Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art sowie deren Bereifung und Kleinhandel mit Kraftfahrzeugersatzteilen und -Zugehör, Baumgasse 40 (3. 8. 1954).

4. Bezirk:

Koplitzko Josefa, Bereitstellung von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers, Karolinengasse 19 (25. 6. 1954). — Leonhartsberger Hermine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Butter, Eiern, Mohn, Obst, Gemüse, Hülsenfrüchten, Kartoffeln, Agrumen, Wurstwaren, Selchfleisch, Geflügel (ohne Ausschrotung) und Waldprodukten, Kettenbrükkengasse 6/6 (17. 5. 1954). — Rerrich Katharina, Großhandel mit Vorhangschiebern, Paulanergasse 4 (13. 3. 1954). — Swatschek Karl, Kleinhandel mit Möbeln, Margaretenstraße 47 (15. 7. 1954).

5. Bezirk:

Ledvinka Maria, Kleinhandel mit Papierwaren, Schulrequisiten, Schreib- und Zeichenwaren, Büroartikeln und Malrequisiten, Schönbrunner Straße Nr. 101 (14. 6. 1954).

6. Bezirk:

Buchegger Henriette, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gumpendorfer Straße 9 (12. 2. 1954). — Gabriel Gertrude, Erzeugung von Lampenschirmen, Gumpendorfer Straße 81 (27. 7. 1954). — Kumer Franziska, Gemischtwarenhandel, Mollardgasse 18 (21. 7. 1954). — Löhner Rudolf, Repassieren von Strümpfen, Otto Bauer-Gasse 22 (14. 7. 1954). — Metlicka Karl, Damenkleidermachergewerbe, Stumpergasse 38 (22. 7. 1954). — Weinberger Rupert, Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe, Mariahilfer Straße 35 (27. 7. 1954).

7. Bezirk:

Dürnbacher W. & Co., OHG, Bronzewarenerzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Artikeln der Grabausschmückung, Hermanngasse 11 (11. 8. 1953). — Kramreiter Rosa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Westbahnstraße 13 (26. 7. 1954). — Kuftner Erich, Handelsagentur, Lindengasse 56 (29. 6. 1954). — Lebersorger Maria Wilhelmine, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Zieglergasse 66 (26. 7. 1954). — Lustig Ewald, Kürschnergewerbe, Richtergasse 1 a (21. 7. 1954). — Reinegger Rosa, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Schneiderzugehör, Mariahilfer Straße 114 (13. 7. 1954). — Schörnig Franz, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Haushaltartikeln, mit Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Kaiserstraße 74 (31. 5. 1954). — Taubler Ferdinand, OHG, Großhandel mit Seidenwaren, Andreasgasse 8 (9. 7. 1954).

8. Bezirk:

Figueroa Lillian, Verleih von Kostümen, Laudongasse 36 (ident mit Skodagasse 20) (15. 4. 1954). — Haider Anna, Kleinhandel mit Modejournalen und Schnitten, Kochgasse 17 (14. 5. 1954). — Hoerde, Dipl.-Ing. Louis, Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art und deren Bereifung, Alser Straße 37 (20. 5. 1954). — Kegelreiter Maria Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schmidgasse 11/5 (10. 6. 1954). — Lojda Maria, Betrieb einer Bügelmaschine zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers, Strozzigasse 14—16 (23. 4. 1954). — Nirschy Maria, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Essiggemüse, Essig, Sauerkraut, Obst- und Gemüsekonserven, Suppenwürzen, letztere unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Eiern und Landbutter, Laudongasse 35 (6. 4. 1954). — Posamentier Elfriede, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Albertgasse 26/10 (6. 7. 1954).

9. Bezirk:

Caramanlis Berta, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Pramergasse 6/11 (27. 7. 1954). — Gärtner Wilhelm, Kleinhandel mit Schreibwaren, Währinger Straße Nr. 16 (13. 7. 1954). — Gärtner Wilhelm, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Füllfedern, Währinger Straße 16 (29. 7. 1954). — Gold Stephan, Handel mit Sägespänen, Wasagasse 24 (22. 6. 1954). — Hofmann Elisabeth, Wäscher- und Wäschebügler, Liechtensteinstraße 82 (30. 7. 1954). — Schmid Margarete, Kleinhandel mit Textilmeterwaren mit Ausnahme von Tuchen, Berufs- und Sportbekleidung mit Ausnahme von Schuhen sowie Kleinhandel mit Wäsche- und Wirkwaren, Liechtensteinstraße 125 (12. 7. 1954). — Seethaler Anton, Kleinhandel mit Konfektions- und Tuchwaren, Nordbergstraße 8 (18. 5. 1954). — Skibar Franz, Großhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Hahngasse 12/29 (29. 7. 1954).

10. Bezirk:

Böhm Antonie, Wäschewarenerzeugergewerbe, Puchsbaumgasse 11 (12. 4. 1954). — Burstein Friedrich, Erzeugung von Druckfarben, Steudelgasse 22 (10. 7. 1954). — Kornhefr Anna, Repassieren von Strümpfen und Socken, Troststraße 42 (23. 2. 1954). — Plematl & Co., OHG, Rex, Spezialtrockenputzerei und Feinwäscherei, Errichtung eines Zweigetablissements, Fabrikmäßiges Wäscherei- und Plättereigewerbe, Quellenstraße 68—70 (15. 3. 1954). — Plematl & Co., OHG, Rex Spezialtrockenputzerei und Feinwäscherei, Errichtung eines Zweigetablissements, Fabrikmäßiges Chemischputzergewerbe, Quellenstraße 68—70 (15. 3. 1954). — Scharfmüller Hilde, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Richard Lindström-Gasse 50 (24. 5. 1954). — Schneider Rudolf sen. & Co.,OHG, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Leibnizgasse 55—57 (16. 7. 1954). — Spengler Peter, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Obst- und Gemüsekonserven, Essiggemüse und Südfrüchten, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Favoritenstraße 237 (26. 7. 1954).

12. Bezirk:

Kotouc, Handelsvertretung, Ruckergasse 49 (2. 8. 1954).

13. Bezirk:

Virant Julius, Mechanikergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, an der Atzgersdorfer Straße, Parz. 385/3 (30. 6. 1954).

14. Bezirk:

Dolak Friederike, Damenschneidergewerbe, Purkersdorf, Rechenfeldstraße 2 (3. 7. 1954). — Dörl Emma, Gemischtwarenkleinhandel, Breitenseer Straße 39 a (7. 1. 1954). — Hejduk Maria, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Purkersdorf, Wintergasse 41 (22. 10. 1953). Nacovsky Theresia, Kleinhandel mit Papier-, Galanteriewaren und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Cervantesgasse 1 (23. 6. 1954). — Satko Karl, Drechslergewerbe, Gusenleithnergasse 7 (28. 7. 1954). — Schramm Hermine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Penzinger Straße 27 (31. 7. 1954). — Voggeneder Georg, Handel mit land- und forstwirtschaftlichen Produkten, beschränkt auf Eier, Butter, Geflügel, Wildbret (ohne Ausschrotung), Beeren, Pilze, Schmuckreisig und Christbäume, Hadersdorf-Weidlingau, Karl Seitz-Platz 3 (21. 8. 1954).

15. Bezirk:

Brauneis Maria, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien, Holochergasse 26 (24. 5. 1954). — Jaworski Stephanie, Damenkleidermachergewerbe, Costagasse 9/7 (21. 6. 1954). — Leuen Verlag, Ges. mbH, Kartonagenmachergewerbe, Dreihausgasse 9 (2. 3. 1954). — Strauß Anton, Kleinhandel mit Mehl, Teigwaren, Grieß, Preßhefe, Zuckerbäckerwaren und Kanditen, Clementinengasse 7 (15. 7. 1954). — Trimmel Johann, Kleinhandel mit Eiern, Butter, Margarine, Kunstspeisefetten, Käse, Topfen, Marmeladen, Honig, Essig, Brot und Gebäck, Suppenwürze und Speiseöl, letztere Artikel unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Meiselmarkt (10. 6. 1954).

17. Bezirk:

Breiter Margarete, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Ortliebgasse 32 (12. 7. 1954). — Braunstein & Co., OHG, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Geblergasse 19 (4. 6. 1954). — Haas & Sickenberg, OHG, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Dornbacher Straße 84 a (17. 3. 1954). — Jansky, Geschwister, OHG, Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe, Hernalser Hauptstraße 79 (2. 6. 1954). — Jansky, Geschwister, OHG, Sattler- und Riemergewerbe, Hernalser Hauptstraße 79 (2. 6. 1954). — Manhart Stephan, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Toiletteartikeln und Materialwaren, Veronikagasse 40 (24. 6. 1954). — Masur-Fleischmann Anna, Fabrikmäßige Erzeu-

gung von Dynamo- und Motorkohlebürsten, Schleifkohle, Mikrophon- und Kontaktkohle, Bronze- und Kupferkohle, Blech- und Gewebebürsten, Anlasserbürsten, Schaltbügeln, Kontaktfingern, Kohleturboringen, Widerstandskohlen, Bügelabnehmern für fahrbare Elektrokrane, Bürstenhaltern, Kontaktfedern, Stromzuführungen, Graphit- und Kupferkloben, selbstschmierenden Lagerbüchsen, Kupplungsringen, Antonigasse 65 (9. 6. 1954). — Meister Franz Wilhelm, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Czartoryskigasse, Parzelle 700 (26. 7. 1954). — Sagl, Dipl.-Ing., & Co., Ife, Gesellschaft für Maschinen- und Apparatebau, Kommanditgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Kraftfahrzeugzubehör und Kraftfahrzeugausrüstung, von Filtern für gasförmige und flüssige Stoffe, von hydraulischen Anlagen, Baumaschinen und Materialaufbereitungsanlagen, Hernalser Hauptstraße 23 (23. 6. 1954). — Schirmböck Walter, Herrenkleidermachergewerbe, Rokitanskygasse 45/18—19 (6. 8. 1954). — Schuch Franz, Tischlergewerbe, Hormayrgasse 20 (15. 6. 1954). — Schedivy Wilhelm, Kartonagenwarenerzeugergewerbe, Lobenhauerngasse 26 (22. 7. 1954). — Simon Eduard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern und Butter, Heigerleinstraße 106/15 (30. 6. 1954). — Turek, Gebrüder, Tischlerei, OHG, Tischlergewerbe, Rokitanskygasse 41 (23. 4. 1954). — Weiß Hans, Zuckerbäckergewerbe, Müglendergasse 2 (21. 6. 1954).

18. Bezirk:

Herring Josef, Bäckergewerbe, Hildebrandgasse 10 (5. 7. 1954). — Plescher Robert, Erzeugung von Obstwein, Obstschaumwein, Obsttrinkbranntwein und Obstsäften, Vinzenzgasse 9 (5. 5. 1954).

19. Bezirk:

Slivovsky Anna, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Hutweidengasse 19/IV (9. 3. 1954). — Weber Margarete, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Kartoffeln, Agrumen, Suppenwürzen, Südfrüchten, Teigwaren, Eiern, Senf, Essig, Speiseöl, Honig, Marmeladen, Schokoladen und Kanditen, Saarplatz 1 (30. 6. 1954).

20. Bezirk:

Hanke Karl, Erzeugung von Kerzen und Grablichtern aus Wachs unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, Traisengasse 19 (27. 7. 1954).

22. Bezirk:

Dollinger Franz, Sand- und Schottergewinnung, Breitenlee, Gst. 715 (10. 6. 1954). — Kinast Erich, Repassieren von Strümpfen, Stadlau, Anemonenweg 5 (21. 6. 1954). — Radl, Dipl.-Ing. Rudolf, Lohndrusch, Hirschstettner Straße 85 (6. 7. 1954). — Smeja Richard, Einzelhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokolade, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, Eisrollern und Eiscreme, Glinzendorf 22 (21. 7. 1954). — Stoiber Rose, Alleininhaber der Firma Maria Reif, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Wäsche, Bettwaren, Strick- und Wirkwaren, Vorhängen, Schneiderzugehör, Wolle, Garnen, Teppichen sowie Schirmen, Wachsleinen, Linoleum und einschlägigen Kurzwaren, Stadlau, Genochplatz 4 (29. 6. 1954). — Wehofer Ernst, Kleinhandel mit Futtermitteln sowie mit festen und flüssigen Brennstoffen, Groß-Enzersdorf, Schloßhofer Straße 62 (18. 3. 1954).

24. Bezirk:

Affenzeller Leopold, Dachdeckergewerbe, Mödling, Mannagettagasse 29 (26. 7. 1954). — Holocher Friedrich, OHG, Großhandel mit Gemüse- und Obstkonserven, Gumpoldskirchen, Wiener Straße Nr. 87 (21. 1. 1954). — Kostolnik Ladislaus, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Zimmermalergewerbe, Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung 31/123 (20. 5. 1954), — Malek Franz, Herrenkleidermachergewerbe, Gießhübl, Hauptstraße 121 (27. 7. 1954). — Piko, Franz Piplics & Co., Mödlinger Obst- und Gemüsekonservenerzeugung, OHG, Likör-, Spirituosen- und Essigerzeugung, Mödling, Neudorfer Straße 12 (12. 5. 1953). — Piko, Franz Piplics & Co., OHG, Mödlinger Obst- und Gemüsekonservenerzeugung, Erzeugung von Obstkonserven, Gemüsedauerkonserven sowie von Senf, Mödling, Neudorfer Straße 12 (14. 4. 1953). — Piko, Franz Piplics & Co., Mödlinger Obst- und Gemüsekonservenerzeugung, OHG, Erzeugung von Rohgemüsekonserven, Mödling, Neudorfer Straße 12 (19. 2. 1953).

25. Bezirk:

Brodl Walter, Tischlergewerbe, Perchtoldsdorf, Salitergasse 38—40 (15. 6. 1954). — Pani H. u. F., OHG, Bäckergewerbe, Erlaa, Hauptstraße 3 (15. 1. 1954). — Plematl & Co., Rex Spezialtrockenputzerei und Feinwäscherei, Zweigetablissement, Fabrikmäßiges Wäscherei- und Plättereigewerbe, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11, hier beschränkt auf eine Übernahmestelle (15. 6. 1954). — Plematl & Co., Rex Spezialtrockenputzerei und Feinwäscherei, Zweigetablissement, Fabrikmäßiges Chemischputzergewerbe, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11, hier beschränkt auf eine Übernahmestelle (15. 6. 1954). — Rivepell, Import & Export, Ges. mbH, Fabrikmäßige Gerberei, Färberei und Zurichterei von Schuhpelzleder, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 110 (2. 12. 1953).

26. Bezirk:

Hauser Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Klosterneuburg, Strandbad (1. 7. 1954).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 11. September 1954 in der Magistratsabteilung 63 (Gewerberegister). (Tag der Anmeldung in Klammern).

1. Bezirk:

Bachseits Siegfried, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von schwarzem Kaffee, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Schubertring 4 (20. 8. 1954). — „Pflanzenschutz-Wigo", Einkaufs- und Wirtschaftsgenossenschaft gewerblicher Schädlingsbekämpfer im Feld- und Pflanzenbau, registrierte Genossenschaft mbH, Gewerbe der Vertilgung von Ratten und Mäusen, schädlichen Insekten u. dgl., außer mit Zyangasen oder anderen hochgiftigen Gasen, und mit Ausschluß der Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau, beschränkt auf die Beschaffung von Aufträgen und Weitergabe derselben an die Mitglieder, Weihburggasse 4 (4. 8. 1954). — Pfudl Berta, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Bäckerstraße 22 (16. 6. 1954). — Them Ernst, Baumeister, & Co., KG, Baumeistergewerbe, Walfischgasse 15/7 (24. 8. 1954).

2. Bezirk:

Geyer Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot, Backwaren, Butter und Brotaufstrichen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch, alkoholfreien Heißgetränken und von Erfrischungen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Zirkusgasse 28 (14. 6. 1954). — Kobinger Bozena, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Form ab 24 Uhr bis zum jeweiligen Betriebsschluß, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) im gleichen Umfange, aber ohne zeitliche Beschränkung, lit. c) Ausschank von Flaschenwein und glasweise Ausschank von Süß- und Dessertwein, Ilgplatz 5 (31. 5. 1954). — Steiner Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte sowie Waffeln und Obers, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von warmer und kalter Milch, Milchmischgetränken, Yoghurt, Fru-Fru, saurer Milch und Schlagobers, Lessinggasse 5 (30. 6. 1954).

3. Bezirk:

Hammerschmied Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten und mit der Beschränkung, daß die Zubereitung des Kaffees nicht in den für die Gäste bestimmten Räumen erfolgen darf, Obere Weißgerberstraße 6 (29. 7. 1954).

5. Bezirk:

Deutsch Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Arbeitergasse 17 (2. 7. 1954).

8. Bezirk:

Bierbaumer Johann, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Albertgasse 55 (4. 6. 1954). — Urbanek Hermann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Lerchenfelder Straße 132 (6. 7. 1954).

9. Bezirk:

Fröhlich Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und Erfrischungen lediglich im Anschluß an eine im Lokal verabreichte Mahlzeit, Lazarettgasse 45 (16. 8. 1954). — Massauer Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschank mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, beschränkt auf die Verabreichung von Gulaschsuppe in der Zeit von 24 Uhr bis zur Sperrstunde, lit. c) Ausschank von Bier in Flaschen und Ausschank von Flaschenwein, auf die Dauer der Musikdarbietungen beschränkt, lit. d) Verabreichung von Rum, Weinbrand und Slibowitz als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, Suppen, grilliertem Fleisch, heißen Würsteln und Wurstwaren, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Währinger Gürtel, Stadt-

bahnbogen Nr. 171/172 (13. 8. 1954). — Peichl Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lediglich im Anschluß an eine im Lokal verabreichte Mahlzeit, Hebragasse 9 (7. 8. 1954). — Strauch Franziska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Bier in Flaschen und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Verabreichung von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO. lit. b) Verabreichung von Suppen und Grillspeisen, lit. c) Ausschank von Wein, offen und in Flaschen, Althanstraße 7 (16. 8. 1954).

10. Bezirk:

Halper Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Favoritenstraße 214 (11. 8. 1954). — Kopp Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, Absberggasse 33 (13. 8. 1954). — Neussner Rudolfine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, erweitert um die Berechtigung nach lit. c) Ausschank von Flaschenwein, Tolbuchinstraße 18 (6. 8. 1954).

11. Bezirk:

Wildner & Rupprecht, Autoreparaturwerkstätte, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 121 a (12. 8. 1954). — Zirkl Walter, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Krausegasse 14 (15. 7. 1954).

12. Bezirk:

Hanusch Karoline, Trödlergewerbe mit Ausschluß von Wäsche, Kleidern und Schuhen, Schönbrunner Straße 273 (21. 7. 1954). — Resch Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, lit. c) und d) beschränkt auf die Lokalgäste, erweitert auf die Zeit vom Betriebsbeginn, jedoch nicht früher als 7 Uhr bis 24 Uhr und mit der Beschränkung auf den aus der zur Konzessionsurkunde gehörigen Planskizze ersichtlichen Gartenteil Gst. 1058 (Neuer Garten), Schönbrunner Straße 246 (12. 8. 1954).

14. Bezirk:

Panter Friedrich, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Gusenleithnergasse 26/15 (25. 8. 1954). — Steiner Josef, Buchdruckergewerbe, Reinlgasse 17 (31. 8. 1954).

15. Bezirk:

Biegler Walter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Süß- und Dessertweinen (glasweise) und Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von Likören aller Art, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Verabreichung von Flaschenweinen, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Kellinggasse 8 (10. 6. 1954). — Dvorak Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Goldschlagstraße 33 (14. 5. 1954). — Konsumgenossenschaft Wien, registrierte Genossenschaft m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Rauchfangkehrergasse 29 (15. 7. 1954). — Rauscher Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Märzstraße 68 (5. 7. 1954). — Schmidt Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Kellinggasse 8 (3. 8. 1954).

16. Bezirk:

Hammerlindl Karoline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen gemäß § 16 GewO lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Lienfeldergasse 35 (30. 7. 1954). — Schmidl Leopold, Kleinverkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15 Pkt. 14 a GewO erforderlich ist, Thaliastraße 64 (24. 7. 1954).

17. Bezirk:

Krahl Johann, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Güpferlingstraße 29 (19. 8. 1954). — Thaler Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Klopstockgasse 30 (9. 6. 1954). — Tomschik Karoline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Eisdiele, mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Speiseeis, Waffeln, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft, erweitert um die Teilberechtigung nach § 16 GewO lit. f) Verabreichung von Schlagobers, Milch- und Milchmischgetränken, Alszeile 103 (2. 7. 1954).

18. Bezirk:

Trimmel Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Zubereitungsart, kalten Speisen, Grill und Suppen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, offenem Wein, Süß- und Dessertwein und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Kutschkergasse 24 (10. 8. 1954). — Veit Barbara, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Backwaren und heißen Würsteln, lit. c) glasweisen Ausschank von Süß- und Dessertwein, Flaschenwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Martinstraße 98 (5. 8. 1954).

19. Bezirk:

Berghuber Johanna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Heiligenstädter Straße 179 (20. 8. 1954).



Das wiederaufgestellte Hanusch-Denkmal

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien